AKTUELLE NACHRICHTEN Österreich
NACHRICHTEN AG
02. Juni 2025

Wien wird Krypto-Hauptstadt: Bybit eröffnet Eurozentrale und schafft 100 Jobs!

Bybit eröffnet seine Europazentrale in Wien und setzt damit Maßstäbe im Kryptowährungshandel mit 100 neuen Jobs.

Wien, Österreich - Wien hat sich jüngst als Drehscheibe für den Kryptowährungsmarkt etabliert. Die weltweit zweitgrößte Kryptowährungsbörse, Bybit, hat jetzt die offizielle Genehmigung von der Österreichischen Finanzmarktaufsicht (FMA) erhalten, um als vollständig regulierter Anbieter zu agieren. Damit zieht Bybit seine Europazentrale in die österreichische Hauptstadt, wo die Börse nicht nur ihren Sitz hat, sondern auch ein strategisches Expansionsvorhaben plant, das mehr als 100 neue Arbeitsplätze schaffen könnte.

Die Entscheidung für Wien bietet Bybit die Möglichkeit, die

neuen Vorgaben der „Markets in Crypto-Assets Regulation“ (MiCAR) zu nutzen. Diese Regulierung erlaubt es dem Unternehmen, Dienstleistungen in 29 Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums anzubieten. „Dies unterstreicht unser Engagement für hohe regulatorische Standards in Europa“, so ein Unternehmenssprecher. Diese Lizenz zielt darauf ab, Maßnahmen zur Erhöhung der Transparenz, zur Vermeidung von Finanzkriminalität und zum Verbraucherschutz umzusetzen, was für die Branche von entscheidender Bedeutung ist. Wie **meinbezirk.at** berichtet, will Bybit auch den Dialog mit Universitäten suchen, um die nächste Generation von Blockchain-Innovatoren zu fördern.

Regulatorischer Rahmen und Marktchancen

Das Interesse an Kryptowährungen nimmt in Europa und weltweit stetig zu. Seit der Einführung von Bitcoin im Jahr 2009 hat sich der Markt stark verändert. Die Regulierung wird zunehmend fokussiert, um Anleger zu schützen und Stabilität im Markt zu gewährleisten. Dieser Entwicklung kommt die MiCAR-Regulierung entgegen, die einen einheitlichen Rechtsrahmen schaffen soll. **Krypto-Wissen.de** hebt hervor, dass die Herausforderungen bei der Regulierung sowohl von der dezentralen Natur der Währungen als auch von der Dynamik des Marktes beeinflusst werden.

Bybit bringt Tag für Tag ein Handelsvolumen von etwa 36 Milliarden US-Dollar auf den Tisch und bedient über 70 Millionen Nutzer weltweit. Dies zeigt die enorme Reichweite und das Vertrauen, das das Unternehmen bei seinen Nutzern genießt. Auch Bitpanda, ein weiterer Anbieter in Wien, hat im Januar die MiCAR-Lizenz erhalten und gilt als Vorreiter in der Branche. Mit über fünf Millionen Nutzern und einer Auswahl von mehr als 600 handelbaren Kryptowährungen hat sich das Unternehmen seit seiner Gründung 2014 bereits einen Namen gemacht.

Aussichten für die Crypto-Community

Die Pläne von Bybit zur Erweiterung in Wien könnten einen positiven Einfluss auf die lokale Crypto-Community haben. Das Unternehmen wird durch die Schaffung neuer Arbeitsplätze und die Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen dazu beitragen, Wien als Zentrum für Kryptowährungsinnovationen weiter zu festigen. Der regulatorische Rahmen, den die FMA und die MiCAR setzen, könnte sowohl für Investoren als auch für Unternehmen einen wichtigen Beitrag zu mehr Sicherheit und Vertrauen leisten.

Insgesamt lässt sich zusammenfassen, dass die Entwicklungen rund um Bybit und die Regulierung von Kryptowährungen in Österreich einen klaren Fortschritt darstellen. Es bleibt spannend zu beobachten, wie sich der Markt weiterentwickeln wird und welche weiteren Maßnahmen ergriffen werden, um sowohl den Schutz der Nutzer zu garantieren als auch Innovationen nicht zu behindern. Bybit macht dabei den ersten Schritt und setzt ein starkes Zeichen für die Zukunft des Krypto-Handels in Europa.

Details	
Ort	Wien, Österreich
Quellen	• **www.meinbezirk.at** • **www.ots.at** • **krypto-wissen.de**

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at